

**HAWK**

**HOCHSCHULE**

**FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST**

**Hildesheim/Holzminden/Göttingen**

[www.hawk.de](http://www.hawk.de)

Engagieren Erhalten

Aktivieren

Bauen Fühlen

Verstehen

Entwerfen

Denken Handeln

Managen

Entwickeln Leben

Erleben Helfen

Unterstützen

Kommunizieren

Fördern

Lernen Gestalten

**FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST**

**Hildesheim/Holzminden/Göttingen**

Gründen Betreuen

[www.hawk.de](http://www.hawk.de)

Entfalten

Designen Erfinden

Prüfen

Erforschen

Erweitern Konservieren

Konstruieren

Erkennen

Verändern Vorangehen

Restaurieren Weiterdenken

Begründen

# Jobcoaching<sup>AP</sup>

Ein innovatives Konzept  
in die Fläche bringen



- 
- **Um welches Konzept geht es?**
  - **Was ist die Fläche?**
  - **Einblick in Entwicklungsschritte**  
Bestandsaufnahme, Bedarfserhebung, Konzeptentwicklung
  - **Fazit**



# Um welches Konzept geht es?

## Jobcoaching<sup>AP</sup>

### Kurzfassung der Konsensdefinition zu Jobcoaching am Arbeitsplatz

- (1) ist ein **definiertes Leistungsangebot** zur **nachhaltigen Teilhabe am Arbeitsleben** einer Person mit anerkannter Schwerbehinderung in einem Betrieb oder einer Dienststelle des **allgemeinen Arbeitsmarktes**.
- (2) findet im Wesentlichen im Betrieb **am Arbeitsplatz der Person** mit anerkannter Schwerbehinderung statt.
- (3) wird von **betriebsexternen Fachkräften** durchgeführt, die sich in den **Arbeitsalltag** der Person mit anerkannter Schwerbehinderung **einbinden**.
- (4) hat das Ziel die **betrieblich Beteiligten** (Person mit anerkannter Schwerbehinderung, Führungskräfte und Kolleg\*innen) **zu befähigen, eigene Lösungen zu entwickeln**.

Siehe unter: <https://jade.hawk.de/> und <https://www.bag-ub.de/seite/493794/jobcoaching-am-arbeitsplatz.html>

# Was ist die „Fläche“?

Wie wird sie reguliert, wer sind die Player?

- **Gesetzliche Grundlagen**

SGB IX, § 38a, 102 alte Fassung, bzw. BTHG §§ 55, 185 bzw. SchwbAV § 24 und 27

- **Ministerien und Organisationen**

Bundes- und Landesministerium für Arbeit und Soziales, BAG UB, BIH

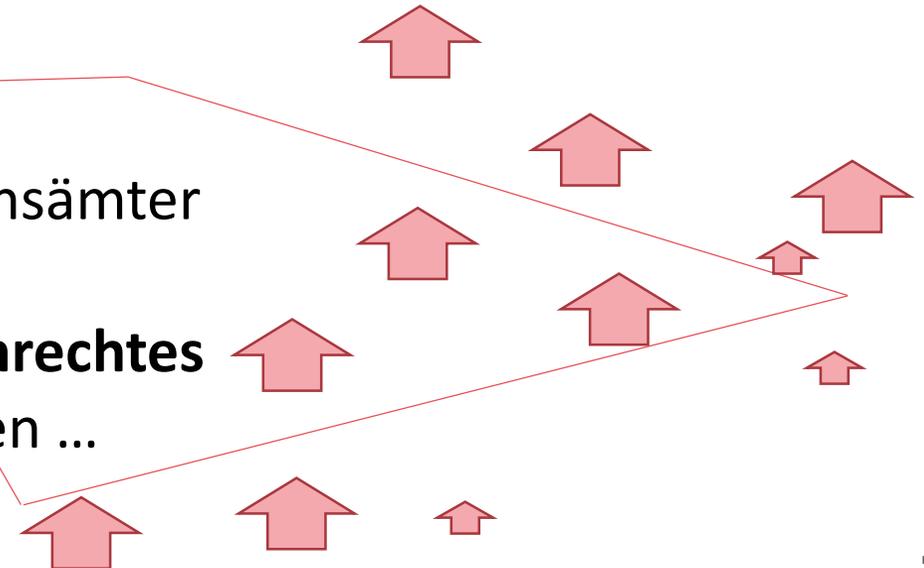
- **Leistungsträger**

Rentenversicherungen, Agentur für Arbeit, Integrationsämter

- **Institutionen zur Umsetzung des Schwerbehindertenrechtes**

Integrationsämter, Integrationsfachdienste, Fachstellen ...

ET-Praxen, freiberufliche ET



# Einblick in die Entwicklungsschritte

---

**Bestandsaufnahme**

**Bedarfserhebung**

**Konzeptentwicklung**

**Erprobung**

**Evaluation**

**In die Fläche bringen**

# Forschungsprojekte JADE und JoNiMa



## JADE –

### Jobcoaching zur Arbeitsplatzsicherung Definieren und Evaluieren

Durchführungszeitraum: 2017 – 2020

Finanzierung: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Bundesweite Bestandsaufnahme/ Verlaufsbeschreibung/  
Empfehlungen



## JoNiMa –

### Jobcoaching<sup>AP</sup> für Niedersachsen - Machbarkeitsstudie

Durchführungszeitraum: 2021 – 2023

Finanzierung: Integrationsamt Niedersachsen

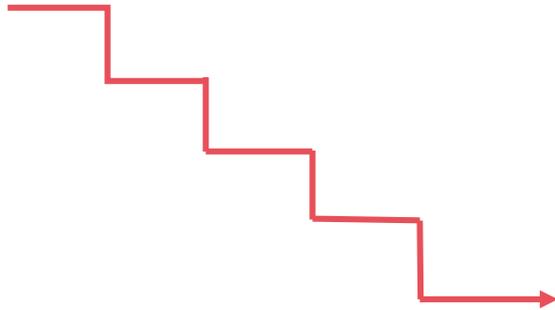
Niedersächsische Bestandsaufnahme/Bedarfserhebung/  
Konzeption/ Erprobung mit Evaluation

22 Fachdienste, *bisher* 85 Stellen und 104 Fachkräfte

Siehe unter: <https://jade.hawk.de/> und <https://jonima.hawk.de/>



## Bestandsaufnahme



Wo findet Jobcoaching in den Bundesländern statt?

Wer bekommt Jobcoaching?

Wer bietet Jobcoaching an?



# Quantitative Bestandsaufnahme zur Umsetzungspraxis von Jobcoaching in den Bundesländern

(JADE-Bestandsaufnahme - Erhebungszeitraum 2014 – 2016)

Befragte	Art des Fragebogens	Erhebung	versandte Fragebögen	Rücklauf	Rücklaufquote
Integrationsämter	Strukturfragebogen FB-1	Je 1 pro Amt	17	15	88%
	Telefoninterview	Je 1 pro Amt	17	12	71%
Integrationsfachdienste	Strukturfragebogen FB-2	Je 1 pro teilnehmenden IFD	111	91	82%
	Fallbezogener Fragebogen FB-3	Je 1 pro Fall in 2016	111	280 (Fälle)	
Jobcoaches	Strukturfragebogen FB-4	Je 1 pro teilnehmenden Jobcoach	94	57	61%
	Fallbezogener Fragebogen FB-5	max. 3 Fälle 2016 pro Jobcoach	94	102 (Fälle)	

- Eine Anfrage zur Bestandsaufnahme bei Reha-Trägern (DRV, BA, DGUV) führte zu keinen statistisch verwertbaren Daten zu Jobcoaching

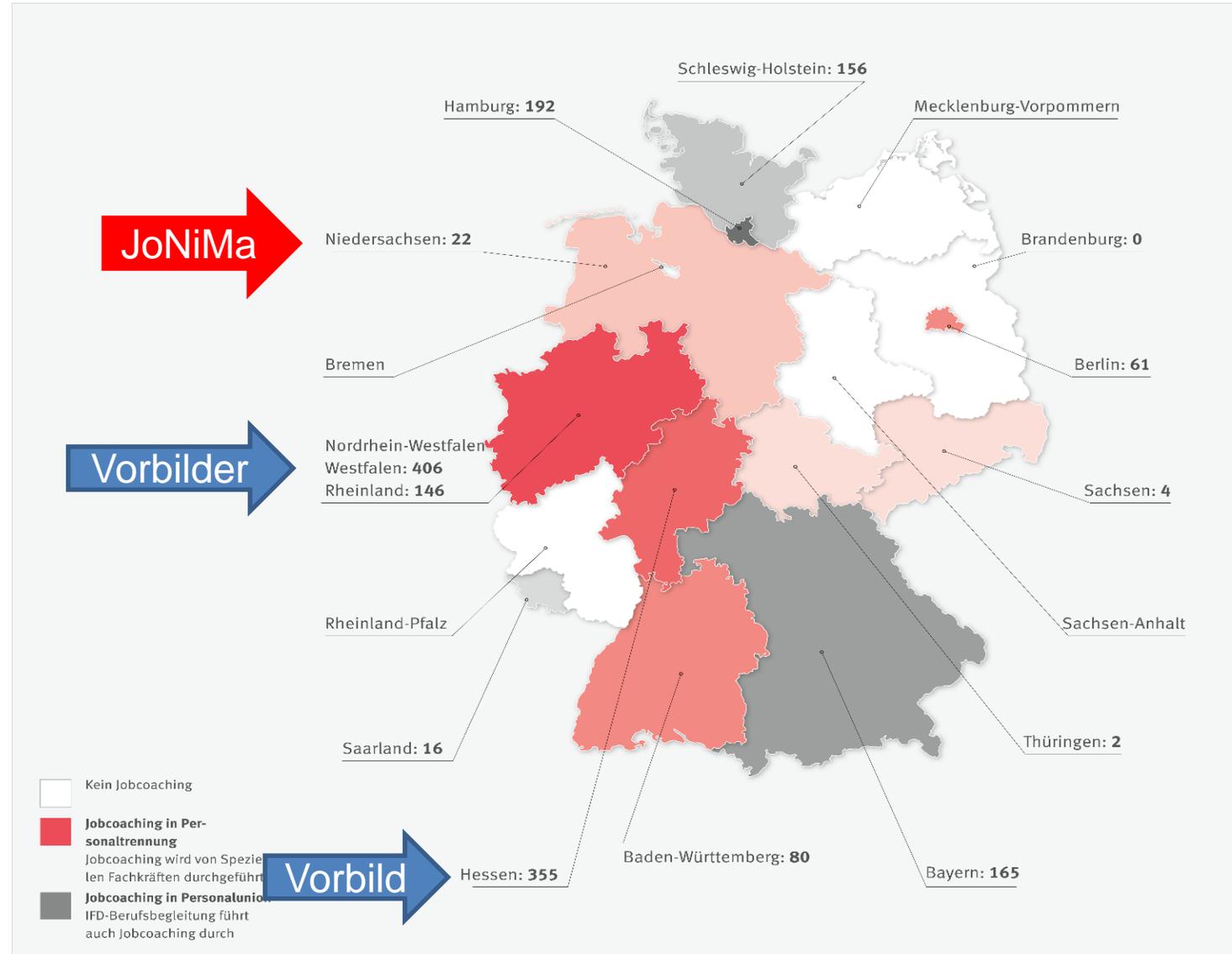
**Einblick in die Entwicklungsschritte: Bestandsaufnahme**



# Die Verteilung von Jobcoaching in den Bundesländern

Wo findet Jobcoaching in welchem Umfang statt?

JADE Bestandsaufnahme Zeitraum 2014-2016



Einblick in die Entwicklungsschritte: Bestandsaufnahme

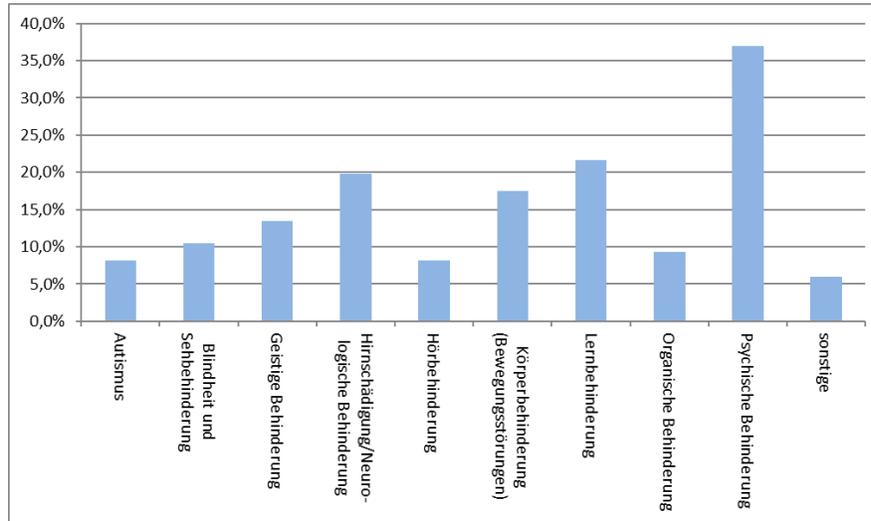


# Profil der JC-Nehmenden Art der Behinderung



Wer bekommt  
Jobcoaching?

**JADE**



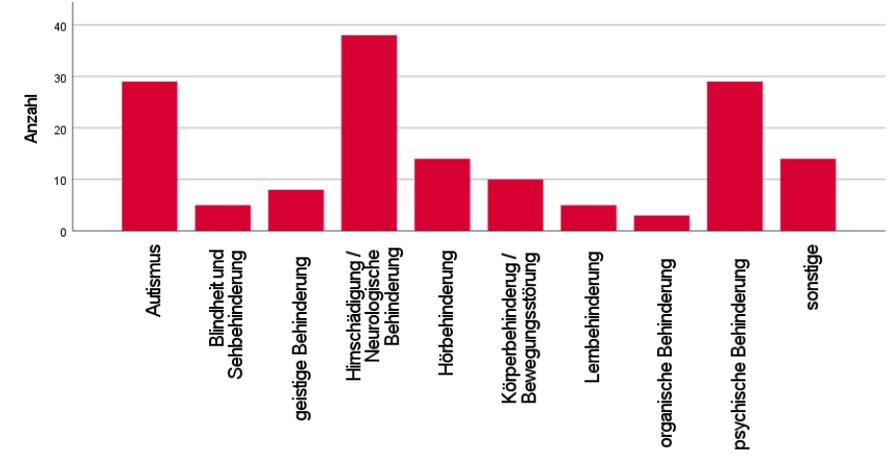
(2014-2016)

**Statistiken**

Diagnosen JC-Nehmende		
N	Gültig	Fehlend
	268	1

**JoNiMa**

**Art der Behinderung der JC-Nehmenden**



Datenbasis:

Akten des Integrationsamtes  
Niedersachsen (2015-2021)

**Statistiken**

Art der Behinderung		
N	Gültig	Fehlend
	142	0

JADE (2017): Psychische Erkrankungen (36,9%), Lernbehinderung (21,6%), Hirnschäden (19,8%), (Autismus nur 8,2%)  
JoNiMa (2021): Hirnschädigung (27,5%), Autismus (20,4%) und psychische Erkrankungen (19,7%)

**Einblick in die Entwicklungsschritte: Bestandsaufnahme**



## Profil der JC-Nehmenden: Branchen



JADE

JoNiMa

Platz 3: 9,7 % Verarbeitendes Gewerbe

Wer bekommt Jobcoaching?

Platz 2: 15,7 % Öffentliche Verwaltung

Platz 1: 22 % Gesundheits- und Sozialwesen

		Häufigkeit	Prozent
Gültig	nicht zuzuordnen	22	15,5
	Land- und Fortwirtschaft, Fischerei	5	3,5
	Verarbeitendes Gewerbe	2	1,4
	Energieversorgung	2	1,4
	Wasserversorgung; Abwasser und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	2,8
	Baugewerbe	4	2,8
	Handeln; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	5	3,5
	Verkehr und Lagerei	5	3,5
	Gastgewerbe	4	2,8
	Information und Kommunikation	2	1,4
	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	3,5
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35	24,6
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	6	4,2
	Erziehung und Unterricht	4	2,8
	Gesundheits- und Sozialwesen	24	16,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	,7	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	7,7	
Gesamt	141	99,3	
Fehlend	System	1	,7
Gesamt		142	100,0

Gesamt N=268

Einblick in die Entwicklungsschritte: Bestandsaufnahme

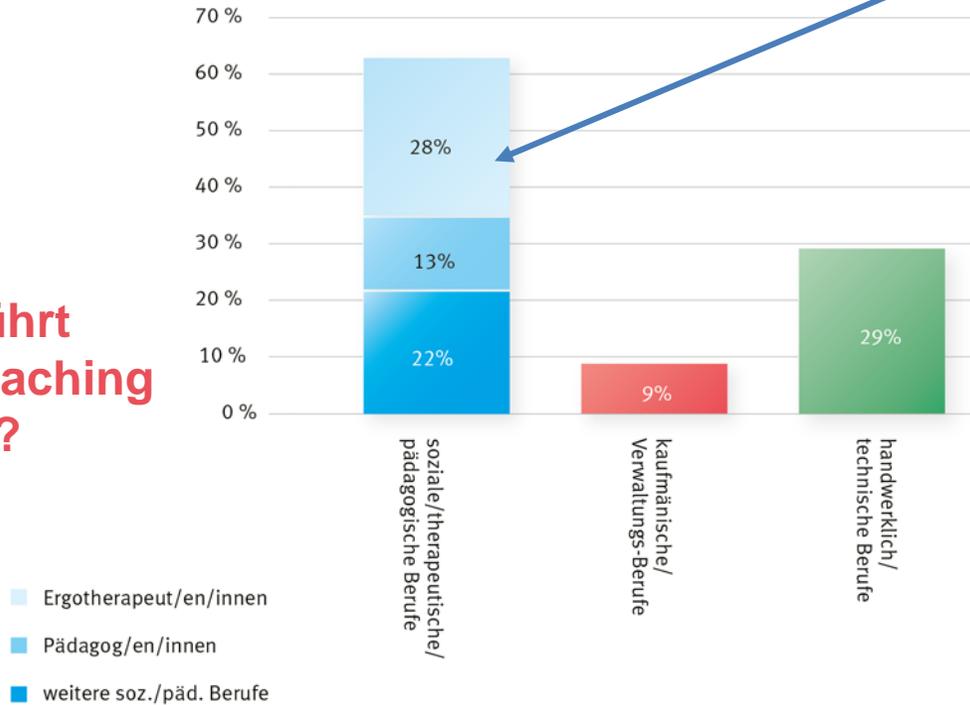


# Beruflicher Hintergrund der Jobcoaches

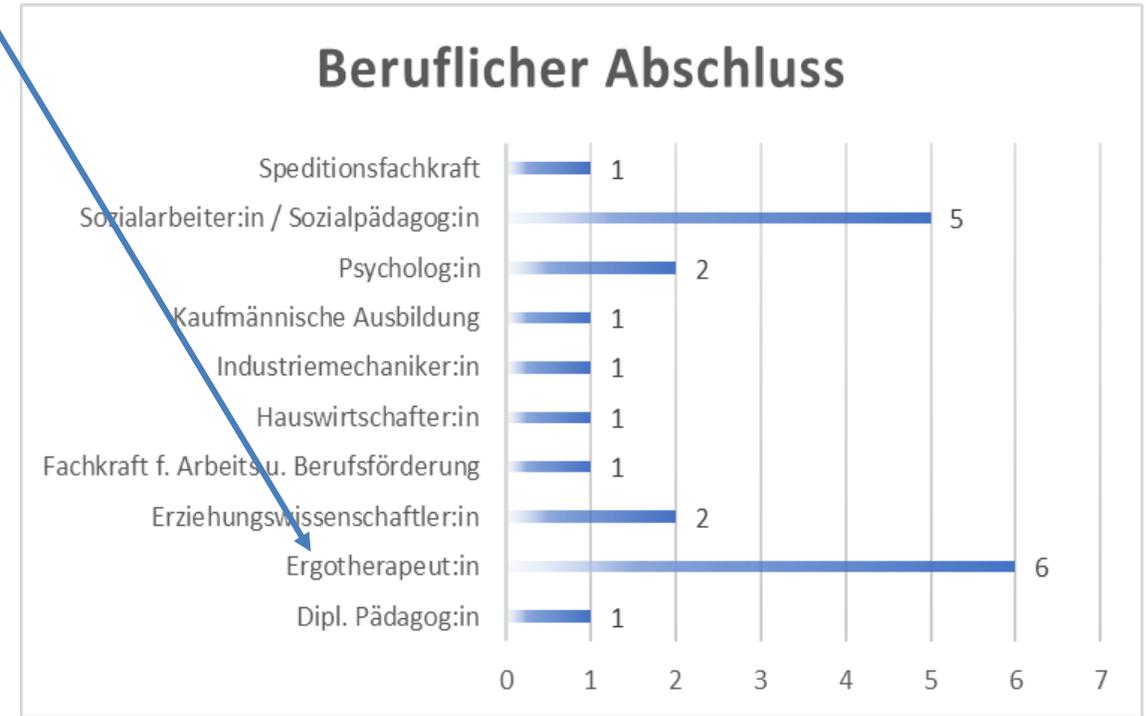
Ergotherapeut:innen als größte Berufsgruppe



Wer führt Jobcoaching durch?



Bundesweite online-Erhebung JADE, N=53



Niedersächsische online-Erhebung unter Jobcoaches JoNiMa, N=21

Einblick in die Entwicklungsschritte: Bestandsaufnahme

## Bestandsaufnahme

### Bedarfserhebung

Welchen Bedarf an Jobcoaching sehen die **Betriebe** und welche Vorbehalte haben sie?

Welchen Bedarf sehen die **Integrationsfachdienste** und welche Vorbehalte haben sie?

## 1. Die Sicht niedersächsischer Betriebe auf Jobcoaching

Methode: Fokussierte Interviews

Datenbasis: 21 Interviewte

11 Schwerbehindertenvertretungen

durchschnittlich 23 Jahre Betriebszugehörigkeit, seit 8 Jahren in der Funktion der/des SBV,

Durchschnittsalter: 55

10 Verantwortliche aus dem Personalbereich

24 Jahre Betriebszugehörigkeit, durchschnittlich 4 Jahre in Personalverantwortung,

Durchschnittsalter: 48

## 2. Die Sicht niedersächsischer Fachkräfte in Integrationsfachdiensten (IFD)

Methode: Zwei Workshops mit integriertem World Café, Insgesamt 32 TN  
(22 IFD, 85 Stellen, 104 IFD-Fachkräfte)

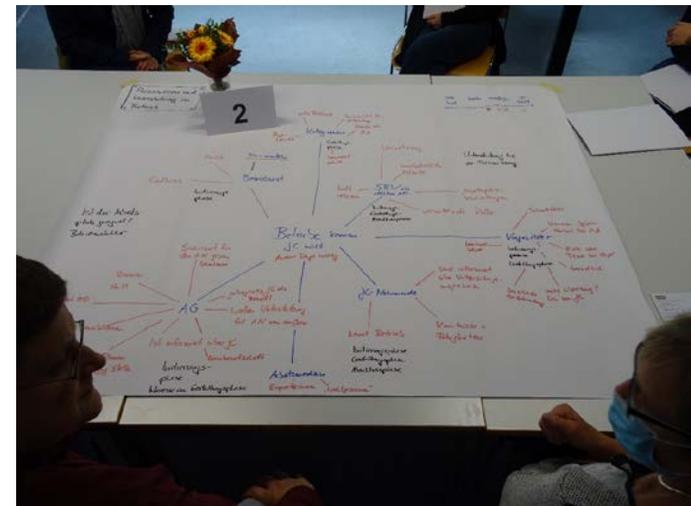


**Einblick in die Entwicklungsschritte: Bedarfserhebung**



- **Frühe Aufklärung sowie Information im laufenden Kontakt der IFD mit den Betrieben**
  - Abbau von Befürchtungen und Vorurteilen gegenüber Jobcoaching ohne Handlungsdruck
  - Früher Einsatz von Jobcoaching – nicht erst bei Kündigungsabsichten
- **Eindeutige Festlegung der Rahmenbedingungen zu Beginn**  
(Zeiten, Räume, Anwesenheits- und Besprechungszeiten, Datenschutz, Schweigepflichtentbindung)
  - Erwartbarkeit der Abläufe des Jobcoaching für alle Beteiligten schaffen
- **Transparenz der Ziele für alle**
  - Gute Dokumentation und Kommunizierbarkeit
- **Vertraulichkeit persönlicher und situativer Gespräche gewährleisten**
  - Abhängig von der Vertrauensbasis und Kompetenz der/des Jobcoach:es
  - Betriebsgeheimnisse, Angst vor Kontrollverlust

- **Eine zusätzliche Jobcoachingstelle führt zu Herausforderungen für die Zusammenarbeit in den IFD**
  - Personalunion oder Personaltrennung
  - Aufgabenteilung zwischen IFD-Fachkraft und Jobcoach
  - Organisation des Schnittstellenmanagements zum Betrieb
  - Zusätzlicher Zeitbedarf für Fallbesprechungen und Absprachen
  
- **Betriebliche Nachfrage und Angebot**
  - Wie mit zu großer Nachfrage der Betriebe und Unterauslastung umgehen?
  - Trägerübergreifende Verfügbarkeit von JC in Niedersachsen schaffen,
  - Einbezug selbstständiger JC
  - Jobcoachingpool und regionale Koordinierungsstelle für Jobcoaches
  
- **Information und Öffentlichkeitsarbeit für die Betriebe**
  - Nachfrage in den Betrieben schaffen als neue Aufgabe
  
- **Qualifizierung und Qualitätssicherung für die Jobcoaches**



# Herausforderungen



IFD-externe Schnittstelle

IFD-interne Schnittstelle



Zentrale Frage an das Konzept:  
**Wie fügt sich das neue Element Jobcoaching<sup>AP</sup> personell und als Leistung zwischen IFD und Betrieb ein?**

Einblick in die Entwicklungsschritte: Bedarfserhebung

1. Wie geschieht die Ablauforganisation in einem konkreten JC-Prozess?
2. Wie wird man den speziellen Bedarfen der Betriebe und dem Umfang der Anfragen gerecht?
3. Wie wird die Qualität der Leistung Jobcoaching<sup>AP</sup> gesichert?

Bestandsaufnahme

Bedarfserhebung

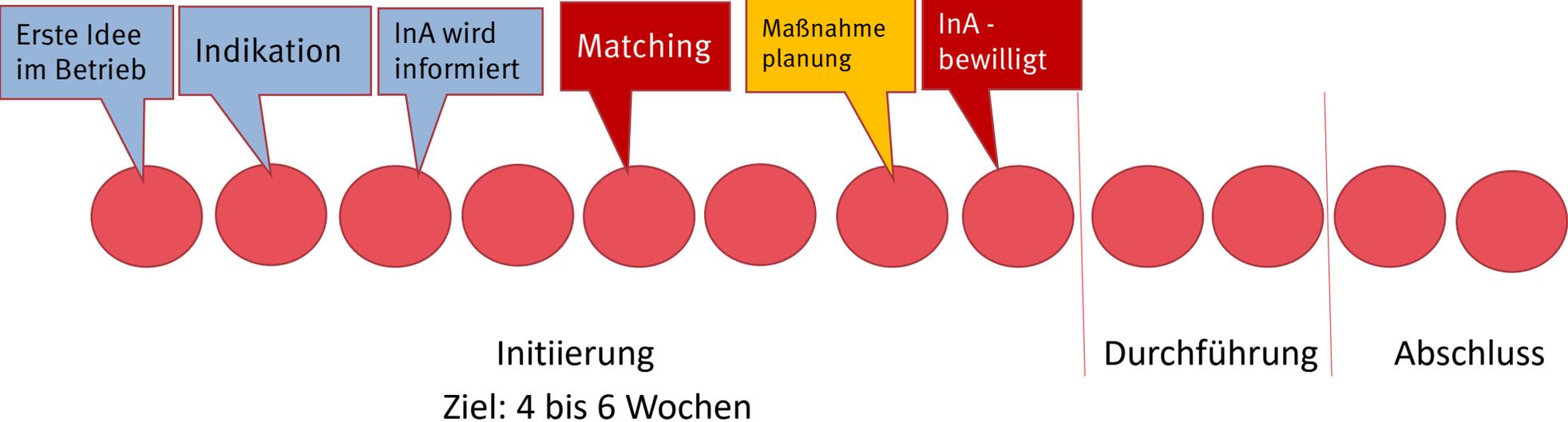
Konzeptentwicklung

### Basis der Erarbeitung des Konzeptes:

- Ein vorliegendes niedersächsisches Jobcoaching-Handbuch
- Struktur-, Prozess-, Ergebnis-, Beziehungsstandards (Projektgruppe)
- Informationen aus anderen Zuständigkeitsbereichen/Bundesländern
- Beiratsberatung
- Workshops mit IFD-Fachkräften

Einblick in die Entwicklungsschritte

# Ablauforganisation eines konkreten Jobcoaching<sup>AP</sup>



Bgl. H.

Begleitende Hilfe: IFD Fachkraft

KoST

Koordinationsstelle

JC

Jobcoach

InA

Integrationsamt

Grundlage: Handbuch Niedersachsen 2018

**Einblick in die Entwicklungsschritte: Konzeptentwicklung**

Um den Ansprüchen der Betriebe und Menschen mit Schwerbehinderung in Inhalt, Qualität und Umfang der Leistung Jobcoaching<sup>AP</sup> zu entsprechen, bedarf es der Einrichtung von **überregionalen Koordinationstellen** für Jobcoaching<sup>AP</sup>

Aufgabe:

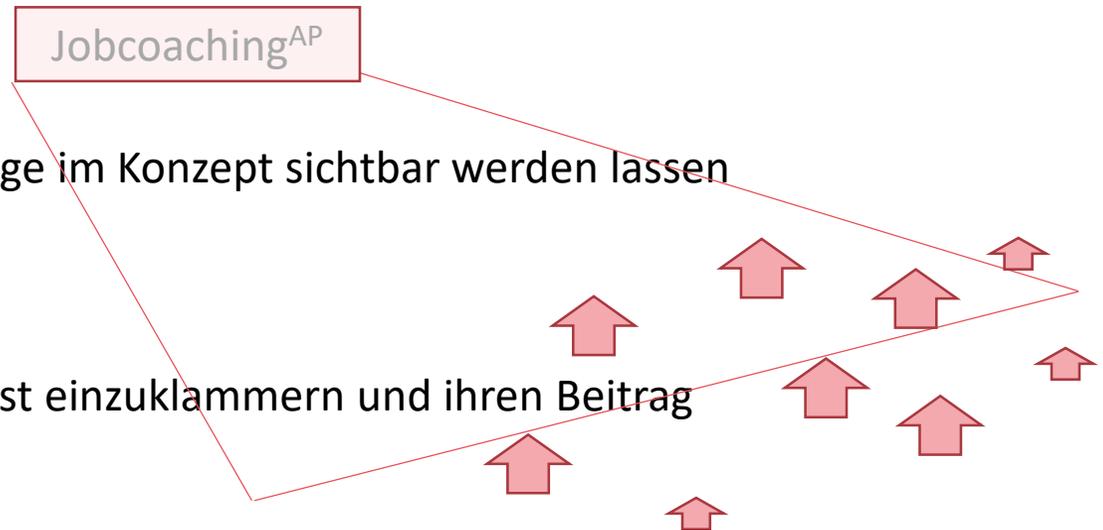
- Aufbau und Pflege eines Jobcoach-Pools (angestellt und freiberuflich)
- die Qualifikationen und Kompetenzen der Jobcoaches zu überprüfen (Jobcoachingweiterbildung)
- den Matchingprozess (Passung Jobcoach – Betrieb) in konkreten Jobcoachingprozessen zu unterstützen
- die Qualitätsentwicklung und den Aufbau des Jobcoaching<sup>AP</sup> Angebotes in Niedersachsen aufzubauen

**Einblick in die Entwicklungsschritte: Konzeptentwicklung**

# Fazit

## Was heißt es ein Konzept in die Fläche bringen zu wollen?

- **Auf verschiedenen Ebene gleichzeitig unterwegs zu sein:**  
Von einer konkreten Ablaufbeschreibung über die Eingliederung in die Organisation bis zu den strukturellen Voraussetzungen
- **Beziehungsarbeit zu leisten und zu netzwerken:**  
Perspektiven nachvollziehen, Vertrauen aufbauen, wertschätzen, Informationen einholen, mit Player:innen zusammenarbeiten
- **Organisationsentwicklung zu betreiben:**  
Alle mitnehmen, informieren, erarbeitete Vorschläge im Konzept sichtbar werden lassen
- **Methodisch hoch flexibel zu sein**
- **Die Perspektive der eigenen Berufsgruppe** zunächst einzuklammern und ihren Beitrag später wieder klar zu verorten.



# Jobcoching für Niedersachsen – Machbarkeitsstudie (JoNiMa)

HAWK

Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit

Goschentor 1 | 31134 Hildesheim

jonima.fs@hawk.de | Tel.: 0 51 21/881-538

## Projektleitung

Prof. Dr. Ulrike Marotzki | [ulrike.marotzki@hawk.de](mailto:ulrike.marotzki@hawk.de)

## Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Monika Kitzmann | [monika.kitzmann1@hawk.de](mailto:monika.kitzmann1@hawk.de)

Ina Lüddecke | [ina.lueddecke@hawk.de](mailto:ina.lueddecke@hawk.de)

Esther Scholz-Minkwitz | [esther.scholz-minkwitz1@hawk.de](mailto:esther.scholz-minkwitz1@hawk.de)

## Wissenschaftliche Hilfskräfte

Eileen Behrens

Irini Tsangaveli